



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Sinzheimer, Max

1920-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

36

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 11. Dezember 1920

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“
von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl

Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Marx
Marta, dessen Nichte und Mündel	Bertha Malkin
Magdalena, deren Freundin	Viktoria Brewer
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Joachim Kromer
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuar (Amtschreiber) im Kloster	Gunnar Graarud
Xaver Zitterbart, Schneider	Paul Kuhn
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembach
Frau Huber	Luise Böttcher-Suchs
Hans, ein junger Bauernbursche	Gustav Kothke
Ein Nachtwächter	Adolf Karlsruher
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder
Zeit: das 19. Jahrhundert

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Krank: Emil Selmar, Alfred Färbach — Vertraglich beurlaubt: Max Eipmann, Wilhelm Fenten

Platzmieter haben Zutritt nur gegen Vorzeigung des Platzausweises.
(Ausgenommen Inhaber ganzer Logen)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 12.—	Parkett 1. Abteilung M. 10.—
(Loge 8, 10 u. 2) 12. und 3. Reihe „ 10.—	„ 2. „ „ 8.—
Empore 1. Reihe 1. Abteil. (Nr. 53-80) „ 10.—	„ 3. „ „ 6.50
„ 1. Reihe 2. Abteil. (Nr. 1-52) „ 7.50	„ 4. „ „ 4.50
„ 2. Reihe (Nr. 101-138) „ 7.50	„ 5. „ „ 2.50
„ 3. Reihe „ 4.50	Auf der Estrade (Nr. 41-81) „ 9.—
	„ „ Estrade (Nr. 1-40) „ 6.50

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen answärts an: Karl Gochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Museumsaal am Tag der Aufführung von 10-1 u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr; für die Vorstellungen im Nebenangsaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10-1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10-1 Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr

Im National-Theater:

Samstag, den 11. Dez.: Nachmittags Uraufführung:

A. M., kleine Preise: Der kleine Muck

Anfang 3 Uhr